



Fotos©: Honigbiene, W.Maurer; Bläuling, R.Frei; Rostrote Mauerbiene, A.Karwath,wikicommons

Die rostrote Mauerbiene ist das Insekt des Jahres 2019. Aufgrund ihres Nistverhaltens ist die pelzige Wildbiene oft in der Nähe menschlicher Behausungen zu finden und nimmt auch gerne künstliche Nistgelegenheiten aus Holz, Bambus oder Schilf an. In Sachen Bestäubung Sie ist eine echte Allrounderin.

## Rundmail Jänner 2019

### **Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,**

Wir hoffen, dass das neue Jahr für Sie gut begonnen hat und wünschen Ihnen jedenfalls viel Freude, gute PartnerInnen und ein glückliches Gelingen bei all Ihren Vorhaben.

In der neuen Reihe Landwirtschaft verstehen haben wir mit dem Thema ‚Die Zukunft der Berglandwirtschaft‘ gestartet. Ein Thema, das nicht nur für die Bauern und Bäuerinnen selbst, sondern auch für die gesamte Gesellschaft von großer Tragweite ist. Die Dokumentation der Veranstaltung finden Sie, wie alle Vorträge dieser Reihe, unter [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

Im Jänner-Februar finden traditionell die landwirtschaftlichen Wintertagungen der Bio-Verbände und des Öko-soziale Forums statt. Mit aufgenommen haben wir die Int. Konferenz der Öko-Imkerei Anfang März in Stuttgart und die Tagung der bio-dyn. Landwirtschaft Anfang Februar in Dornach, CH mit dem Schwerpunkt des assoziativen Wirtschaften.

Die große Frage lautet: Wie gelingt es, den Dialog über Sinn und Wert gesunder Lebensmittel und Ökologie-orientierter Produktionsweisen mit allen Beteiligten der Wertschöpfungskette zu führen und darauf aufbauend, die dafür notwendigen gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Vereinbarungen zu treffen? Dies war ja auch die Leitfrage unserer Konferenz „Werte schaffen – Regionen stärken“ im November 2018. Die Dokumentation der dort präsentierten Praxisbeispiele finden Sie unter [www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org](http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org)

Mit der stärker werdenden Sonne wächst bei Vielen die Vorfreude auf den Frühling, auf den Garten und die blühende Landschaft. In diesem Sinne empfehlen wir Ihnen u.a. das Saatgutfest samt der Saatgut-Tauschbörse der Fa. Rapunzel, den Vbg. Obstbautag des Verband Obst- und Gartenkultur und seine Initiative ‚MI KISCHTA GÄRTLE‘ für Schulen, Kindergärten etc. Seitens des Netzwerk blühendes Vorarlberg bieten wir von April bis Juni zum 4. Male den 5-teiligen Lehrgang blühende Landschaft an.

Dazu gibt es wieder ausgesuchte Veranstaltungen zu den Bereichen ‚Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen‘ sowie ‚Menschenwürde und Interkultureller Dialog‘.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter [www.bodenseeakademie.at/newsletter.html](http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html)

# Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mehrwert für alle:

Mi 23. Jänner 2019, ab 17.00 Uhr, inatura Dornbirn

## Was gibt's zu essen?

Gemeinschaftsverpflegung für Kinder und Jugendliche in Vorarlberg

17.00 bis 18.00 Uhr: Führung durch Sonderausstellung „Wir essen die Welt“ und MEHRWERT-Imbiss

18.00 bis 19.30 Uhr: Vorträge und Diskussion „Ess-Erlebnis in Kinderbetreuung, Kindergarten und Schule – was tut sich im Ländle?“ Essensanbieter aus dem Ländle stellen sich vor.

Mit: **Angelika Stöckler** präsentiert Bewährtes aus dem „Wegweiser für die Gemeinschaftsverpflegung von Kindern und Jugendlichen in Vorarlberg“ und **Friedrich Klinger** (Amtliche Lebensmittelkontrolle) informiert über den rechtlichen und hygienischen Rahmen für Gemeinschaftsverpflegung und „Kochen mit Kindern“.

**Zielgruppe:** Interessierte aus Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Küchen, Mittags- und Nachmittagsbetreuung und Familien ...)

**Veranstalter:** <http://mehrwert-fuer-alle.at/>

Kostenloser Download

## Wegweiser Gemeinschaftsverpflegung

<http://stoeckler-consulting.at/wegweiser/>

## „Knackig frisch durch die Winterzeit - vom Acker bis zum Teller“

29. Jänner 2019, 14.30 bis 17.30 Uhr, Lisilis Biohof in Meiningen (für Interessierte aus Tourismus, Gastronomie, Gemeinschaftsküchen, Landwirtschaft ...)

30. Jänner 2019, 14.30–17.00 Uhr, Lisilis Biohof in Meiningen (für PädagogInnen, TagesbetreuerInnen, LandwirtInnen, Interessierte ...)

Bei diesen beiden Veranstaltungen wird die Vielfalt des heimischen Wintergemüses gezeigt. Bei der Ernte vor Ort und erzählt Familie Kühne Wissenswertes über den Anbau von Wintergemüse. Alexander Kowarc veredelt das robuste Gemüse, gibt Tipps und Rezepte weiter und lädt zum Probieren ein.

Veranstaltungspartner: Inatura, Lisilis Biohof, Amtliche Lebensmittelkontrolle des Umweltinstituts, Stöckler-Consulting, LFI, Bio Vorarlberg und die beteiligten Gemeinschaftsküchen

**Informationen und Anmeldung:** <http://mehrwert-fuer-alle.at/veranstaltungen>

Sa 26. Jänner 2019, 9.00 bis 15.30 Uhr, Vereinshaus Rankweil

## Vorarlberger Obstbautag

Dieses Jahr steht der Obstbautag unter dem Motto "Vom Überfluss zum Genuss". Ab 9.00 Uhr finden Referate zu diesem Thema statt. Ebenso gibt es eine Ausstellung und Verkostungsmöglichkeit von interessanten und auch alten Apfelsorten.

**Veranstalter:** Fachverband der Baumwärter Vorarlbergs

Sa 26. Januar 2019 bei Rapunzel in Legau

## 7. Samen-Fest und Saatgutbörse der Fa. Rapunzel Saatgutbörse – Vorträge – Betriebsführungen

Freuen Sie sich auf zahlreiche Angebote zum Austausch von samenfestem Saatgut und Garten-Geheimnissen. Denn alles, was wächst, beginnt mit der Saat!

Mit **Markus Gastl**, Autor, PERMA-Kultur-Gärtner u. Initiator des Hortus-Insectorum-Netzwerkes, **Christian Herb**, BIO-Gärtnerei Chr. Herb in Kempten, **Simone Kern**, Buchautorin, Landschaftsarchitektin und Konsultantin im Netzwerk blühende Landschaft aus Wangen, **Markus Strauss**, Autor, Berater und Dozent wohnhaft im Allgäu und weiteren ReferentInnen.

**Detailprogramm** ab Jänner unter <https://www.rapunzel.de/aktuelles.html>

**Veranstalter:** Fa. Rapunzel

Mo 28. Jänner, 10 Uhr bis Mi 30. Jänner 2019, 17.30 Uhr, Evangelische Akademie Bad Boll/D

### **Bioland-Wintertagung Baden-Württemberg**

Auch 2019 bietet die Bioland-Wintertagung ein vielfältiges Programm für alle TeilnehmerInnen. Das Programmheft wird Anfang Dezember mit dem Bioland Fachmagazin verschickt. Besonders in diesem Jahr: Montags stehen die Entwicklungen „im Bioland“ im Fokus und Bioland-Präsident Jan Plagge diskutiert die zukünftige Ausrichtung des Verbandes. Beim Einstiegsvortrag geht es um das Bioland-Schwerpunktthema Artenvielfalt.

**Kontakt:** Bioland e.V., Geschäftsstelle Baden-Württemberg, Schelztorstr. 49, 73728 Esslingen, E-Mail: [info-bw@bioland.de](mailto:info-bw@bioland.de)

**Programmheft:** <https://bewerbung.oeko-server.de>

**Veranstalter:** Bioland Baden-Württemberg

Di 29. Jänner, 10 Uhr bis Do 31. Jänner 2019, 17 Uhr, Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels/Ö

### **BIO AUSTRIA-Bauerntage 2019: Wie viel Vielfalt braucht Bio?**

Unter diesem Motto finden die Bauerntage bereits zum 15. Mal im Bildungshaus Schloss Puchberg statt.

Vielfalt ist ein Grundprinzip allen Lebens. Sie macht Systeme robuster und weniger anfällig für Krisen. In der Bio-Landwirtschaft ist die Erhöhung bzw. der Erhalt der Artenvielfalt, die Biodiversität, ein Grundanliegen. Doch Monokulturen, Spezialisierung, Arbeitsbelastung etc. bringen Vielfalt unter Druck und in Schwierigkeiten.

**Ganzes Programm:** <https://www.bio-austria.at/event/bio-austria-bauerntage-2019/>

**Veranstalter:** BIO AUSTRIA

Mo 28. Jänner bis Fr 1. Februar 2019, in Wien und weiteren Standorten

### **66. Wintertagung 2019 des Ökosozialen Forums**

#### **Wer ernährt die Welt? Wer verzehrt die Welt? Wer erklärt die Welt?**

Die Wintertagung ist eine der ältesten Informationsveranstaltungen des österreichischen Agrar- und Forstsektors. Im Zentrum stehen aktuelle Entwicklungen in der landwirtschaftlichen Produktion, auf nationalen und internationalen Märkten sowie in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Zu den Fragen: „Was sollte ein junger Mensch über sein Essen wissen? und „Wie kann und soll Ernährung in Schulen vermittelt werden?“ wird es 2019 wird es zum ersten Mal auch einen Fachtag „Bildung“ geben, der an der Universität für Bodenkultur in Wien stattfinden wird.

Weitere Informationen zum Programm und den einzelnen Fachtagungen ab Ende Dezember unter: <https://okosozial.at/unsere-themen/landwirtschaft/wintertagung-2019/>

**Veranstalter:** Ökosoziales Forum Österreich & Europa

3. bis 7. Februar 2019 im Kloster Plankstetten, Klosterplatz 1, 92334 Berching, Bayern

### **Bioland-Woche 2019: „Neue Impulse für den Betrieb“**

Erfolgreiche Betriebsführung, aktuelle Marktentwicklung, neue Innovationen - dies sind einige der Themen, die Bioland-Landwirte bewegen. Die Bioland-Woche 2019 als Plattform für den Wissensaustausch zeigt aktuelle Entwicklungen auf und bietet Impulse für den eigenen Betrieb.

Kompetente Referenten aus Wissenschaft, Beratung, Wirtschaft und Praxis informieren an fünf Tagen in 14 Fachveranstaltungen über aktuelle Themen des Biolandbaus und geben Denkanstöße für betriebliche Entscheidungen. Dabei können die Teilnehmer je nach Interesse zwischen verschiedenen Fachtagen wechseln. Für interessierte Landwirte gibt es dieses Jahr auch wieder drei Einführungskurse.

Kontakte knüpfen, mit Kollegen und Referenten fachlich und persönlich ins Gespräch kommen, sich austauschen und diskutieren - das alles ist die Bioland-Woche. Sie verbindet langjährige und neue Mitglieder und am Biolandbau interessierte Menschen aus ganz Bayern.

**Programm:** <https://www.bioland.de>

**Veranstalter:** Bioland Bayern

6. bis 9. Februar, Goetheanum Hügelpfad 59 / 4143 Dornach, CH

### **Land und Wirtschaft**

#### **Landwirtschaft zwischen Hof und Welt – Jahrestagung der bio-dyn. Landwirtschaft**

Die Landwirtschaft arbeitet direkt mit der Natur, sie ist genuine Urproduktion und damit Ausgangspunkt aller Wertschöpfung. In der hochkomplexen, kapitalgesteuerten Wirtschaft hat sie deswegen einen schweren Stand.

Von der anderen Seite her gesehen, am Point of Sale, wo das Geld für das Produkt bezahlt wird, steht sie am Endpunkt. Am Endpunkt – auf dem Hof – kommt wenig Geld an, zu wenig. Diese Not kann erfindend machen und birgt das Potenzial für Innovationen. Die kommende Landwirtschaftliche Tagung soll eine Plattform sein, wo wir uns über diese Erfindungen austauschen: CSA, regionale assoziative Zonen, Food Systems, Boden als Gemeingut, True Cost Accounting usw.

Die Tagung soll ausserdem ein Lernort für assoziatives Wirtschaften sein. Was sind die Grundprinzipien und Leitbilder dieser von Rudolf Steiner beschriebenen Art des Wirtschaftens? Sind nicht unsere Erfindungen aus der Not anzusehen als Prototypen assoziativen Wirtschaftens? Können wir sie als solche erkennen und dadurch das Potenzial, das in ihnen steckt, in der Zukunft noch besser zur Entfaltung bringen? Handeln und Erkennen, Praxis und Forschung sollen sich während dieser Tagung gegenseitig befruchten.

**Veranstalter, Programm, Infos:** <http://www.sektion-landwirtschaft.org>

Jänner bis Juni 2019

### **MI KISCHTA GÄRTLE - Kleiner Garten ganz groß**

Vom Piz Buin zum Bodensee - Gemeinsam für den längsten Garten Vorarlbergs

Einen Samen säen, beobachten wie eine Besonderheit hervor sprießt, mit Eigenverantwortung und Achtsamkeit pflegen und hegen um etwas wachsen und reifen zu lassen. Wo kann dies besser geschehen als in einem Garten?

Vorarlbergweite Aktion für Schulen, Kindergärten und Vereine, veranstaltet durch den Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg, organisiert durch „Garta tuat guat“ der Schulgartenkooperation von OGV und PH Vorarlberg.

**Anmeldeschluss:** 20. Jänner 2019 ( [schulgarten@ogv.at](mailto:schulgarten@ogv.at) )

**Info-Veranstaltung** (Workshop + Vorträge): 26. Februar 2019, 16.00 bis 20.00 Uhr, BSBZ Hohenems  
Alle PädagogInnen der teilnehmenden Schulen/ Kindergärten und die BegleiterInnen der Obst- und Gartenbauvereine (OGVs) sind vor Beginn der praktischen Umsetzung des Kischta Gärtle-Projekts eingeladen! Kostenlose Teilnahme! Obst- & Gartenkultur Vorarlberg

**Abschlussveranstaltung:** 6. Juni 2019

**Weitere Informationen:** [www.ogv.at](http://www.ogv.at) >Service >Schulgarten

**Veranstalter:** Verband für Obst- und Gartenkultur Vorarlberg

## Seminarprogramm Verband Obst- und Gartenkultur 2019

Unter dem Jahresmotto „**Von älteren Generationen lernen – altes Wissen weitergeben**“ bieten der Landesverband u. die einzelnen Ortsvereine wieder eine Fülle von interessanten Bildungsangeboten an.

**Weitere Infos** unter [www.ogv.at/](http://www.ogv.at/)

## Saatgut- und Pflanzenliste von Klaus Lang - Wolfegg/D

Biogärtner Klaus Lang vermehrt seit vielen Jahren alte und seltene Sorten und ist auch Mitglied bei Arche Noah. Angeboten werden biologisches Saatgut, Knollen und Pflanzen aus eigenem Anbau. Der Schwerpunkt liegt bei alten heimischen Sorten die an die rauen Bedingungen am Rande des Allgäus auf knapp 700m angepasst sind. Einige Sorten sind vom Aussterben bedroht obwohl sie einfach zu kultivieren sind. Aber auch einige Exoten die im Kaltgewächshaus (ohne Heizung) gezogen werden sind im Angebot. Wie jedes Jahr gibt es auch einige neu angebotene Sorten zu entdecken. Neu im Sortiment: Gelbe Spargelerbse, die keine Erbse ist und wie Spargel zubereitet wird, die Weiße Johannisbeertomate, Gewürzpaprika Paradiso, Kopfsalat Prinz von Löwenstein, Zahnstocher-Ammei, etc. Außerdem sind der Russische Bratkürbis und die Weiße Stockrose wieder im Angebot.

**Kontakt** Klaus Lang, BIO-Kontrollstelle DE-ÖKÖ-006, Mail: [lang.wolfegg@freenet.de](mailto:lang.wolfegg@freenet.de)

### Vorankündigung:

Sa 16. März 2019, 10.00 bis 17.00 Uhr, Stadthalle Bad Schussenried/D

### **3. Oberschwäbisches Saatgutfestival**

Zahlreiche Aussteller bieten historische Tomaten, Gemüse, Kräuter, Färbepflanzen, Blumen, Kartoffeln etc. an. Außerdem alles rund um den Garten und interessante Fachvorträge.

3. Oktober 2018 bis 8. September 2019, in der inatura Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

### **Ausstellung „Wir essen die Welt“**

Eine Ausstellung über unser Essen und wie wir damit die Welt verändern. Wir entscheiden jeden Tag aufs Neue, was auf den Teller kommt. Woher aber stammen unsere Lebensmittel? Wie wurden sie produziert? Welche Auswirkungen haben sie auf unsere Gesundheit, auf die Umwelt und auf die Lebenssituation von Menschen in anderen Teilen der Welt?

Die Sonderausstellung lädt zu einer Reise in fünf Länder dieser Erde ein. Fünf Kinder werden dabei besucht, sie erzählen von ihrem Essen und woher es kommt. Die Ausstellung beleuchtet den Weg, den unsere Nahrungsmittel nehmen und zeigt die Auswirkungen unserer alltäglichen Entscheidungen.

In der Ausstellung begegnen wir auch der Zukunft, die schon begonnen hat und sehen neue Wege, unser Essen umweltfreundlicher zu machen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der **Caritas Auslandshilfe** und der **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**.

**Weitere Infos:** <https://www.inatura.at>

### Vorarlberger BürgerInnen-Rat

#### **Thema Landwirtschaft**

Landwirtschaft und Agrarpolitik betreffen alle Menschen, BäuerInnen und KonsumentInnen. Es geht um die Ernährungssicherung mit gesunden Lebensmitteln möglichst aus dem nahen regionalen Umfeld, um

die Existenzgrundlagen und die Existenzsicherung der bäuerlichen Familien, um den Umgang mit Förder-/Steuergeldern, um Arbeitsplätze, den guten und weniger guten Umgang mit der Natur. Es geht um globale und regionale Märkte, um Wertschätzung und Lebensunterhalt, sichtbare und unsichtbare, bezahlte und unbezahlte Arbeit, Arbeitsbedingungen und andere soziale Faktoren. Werte, Wunschbilder und Realitäten.

Mit dem BürgerInnen-Rat wollen die Initiatoren, dass BäuerInnen und KonsumentInnen und all die anderen Partner und Nutznießer der in diesem Bereich stattfindenden Wertschöpfungsprozesse zusammenkommen; und dass sich Politik und Bevölkerung verstärkt mit den damit verbundenen Herausforderungen und auch mit den globalen Zusammenhängen auseinandersetzen.

Mit dem vom Büro für Zukunftsfragen entwickelten und in der Landesverfassung verankerten Instrument des Bürgerrates ist das Land Vorarlberg österreichweit Vorreiter in der politischen Beteiligungskultur. Richtlinie unter: [www.partizipation.at](http://www.partizipation.at)

Die InitiatorInnen sind LandwirtInnen und Nicht-LandwirtInnen aus ganz Vorarlberg: Daniela Kohler, Stefan Scharthmüller, Verena Rein, Antje Wagner, Kuno Sohm, Maria Schneller, Kurt Bereuter, u.v.a.

**Mehr Informationen:** <http://www.bürgerinnenrat.at/>

**Online unterschreiben:** <https://mein.aufstehn.at/petitions/buergerinnen-rat-landwirtschaft>

## Netzwerk blühendes Vorarlberg

Do 21. Februar 2019, 19:30 Uhr, inatura Dornbirn

### **Nutzen und Pflanzung von einheimischen Hecken im Hausgarten“**

Vortrag mit **Bernhard Huchler**

Heimische Wildgehölze, wie Schlehen, Kornelkirschen, Holunder, Weißdorn, Sanddorn, verschiedene Beeren, Mispel, Wildrosen und Wildobst haben einen sehr großen ökologischen Nutzen und sind somit Nahrungsgrundlage für Bienen, Wildbienen wie Hummeln, Schmetterlinge Singvögel, Igel und viele andere Tiere. Wildobstarten besitzen außerdem wertvolle Inhaltsstoffe in hoher Konzentration, wie Mineralstoffe, Fruchtsäuren, Pektine, Gerbsäuren, Phenole und es lassen sich aus deren Blüten, Früchten und Samen hervorragende Säfte, Tees, Liköre, Schnäpse und Marmeladen zubereiten. Zudem erhöhen solche Hecken das Kleinklima und wir können uns an ihrer Blütenpracht und Herbstfärbung erfreuen.

Anmeldung: [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder +43 676 83306 4770, **Eintritt frei**

**Veranstalter:** Obst und Gartenbauverein Dornbirn in Kooperation mit der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn, Umwelta Abteilung der Stadt Dornbirn und der Bodensee Akademie

### **Neues Forschungsprojekt „we4bee“ von Prof. Jürgen Tautz**

#### **100 Hightech-Bienenstöcke für Schulen**

we4bee möchte Schülern und Lehrern einen technikassoziierten spannenden und praxisnahen Unterricht ermöglichen, der gleichzeitig das Wissen rund um die Honigbiene und deren Wichtigkeit für unser Ökosystem mehrt. Als Teil eines großen Netzwerkes können Schulen und Imker durch die Erhebung relevanter Daten einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Analyse des Zustands eines Bienenvolkes als Gradmesser für eine lebenswerte Umwelt leisten. Die Datenerhebung soll dabei helfen, das Verhalten und die Bedürfnisse der Honigbiene besser zu verstehen. Damit sollen langfristig die Lebensräume der Biene, die zugleich auch die Heimat einer immensen Diversität von Tier- und Pflanzenarten sind, zu sichern.

**Weitere Informationen, Anmeldung** unter <https://we4bee.org/>

Bewerbungsschluss für Schulen ist der 15.02.2019.

1. bis 3. März 2019, Universität Hohenheim, Schloss Hohenheim 1, 70599 Stuttgart

## 5. Internationale Öko-Imkereikonferenz,

Unter dem Thema Imkerei und Honigbiene im Spannungsfeld von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt werden von nationalen und internationalen Experten die veränderten Rahmenbedingungen der Imkerei, Aspekte zur Gesundheit der Honigbiene und zur Apitherapie vorgestellt und diskutiert.

Am ersten Tag werden die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf Zusammenhang mit Imkerei und Bienen im Vordergrund stehen. Hauptthema am zweiten Tag wird die Gesundheit des Bienenvolkes sein. Am dritten Tag geht es um Apitherapie, vor allem um die Frage, ob Organic Beekeeping die hohen Anforderungen an die dafür erforderliche Qualität der Bienenprodukte gewährleisten kann.

Nutzen Sie den Erfahrungsaustausch mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Praxis.

**Weitere Informationen und Anmeldung:** <https://organicapis.uni-hohenheim.de/>

April bis Juni 2019, verschiedene Orte in Vorarlberg

## Lehrgang blühende Landschaft

### Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insektenfreundliche Landschaft und wollen sich aktiv dafür einsetzen? Dann bieten wir Ihnen einen 5-teiligen erprobten Ausbildungslehrgang mit praxisbezogenem Orientierungs- und Umsetzungswissen an.

**Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.**

**Zielgruppen:** Imker- und GärtnerInnen, Land- und Forstwirte, MitarbeiterInnen von Gemeinden und des Maschinenringes, ArchitektInnen, PlanerInnen, Naturschutzaktive, LehrerInnen usw.

### Programmorschau:

Fr 12.4., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 13.4.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr

**Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Wissensvermittlung, erste Gartenexkursionen** mit **Simone König**

Fr 26.4., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 27.4.,2019, 9.00 bis 12.30 Uhr

### **Bienen, Hummeln u Co,**

Wildbienen und ihre Lebensräume mit **Bernhard Schneller**, Biologe, Wildbienenexperte und Faszination Honigbienen, Besuch des Lehrbienenstand mit Imker und Bienenkundelehrer **Gerhard Mohr**

Fr 10.5., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 11.5.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr

### **Öffentliches Grün und Betriebsgelände**

mit Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner**, **Katrin Löning**, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden und **Wilfried Ammann**, Leiter Bauhof Rankweil

Fr 24.5., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 25.5.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr

**Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung** mit Landschaftsarchitektin **Simone Kern**, **Staudengärtnerei Familie Kopf u.a.**

Fr 14.6., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 15.6.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr

### **Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder**

mit **Markus Grabher**, Umweltbüro Grabher, **Helmut Sonderegger** OGV Göfis und **Karl Mathis** Bio-Bauer Göfis

**Detailprogramm** ab Ende Jänner unter: [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

**Wir bitten Sie, diesen Lehrgang tatkräftig mit zu bewerben!**

**Kursbeitrag:** € 250,00

**Information, Anmeldung:** [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at), Tel: 05572 33064

## Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Reihe WERTVOLLE KINDER:

Mi 23. Jänner 2019, 20 Uhr, Russmedia Schwarzach

### **Geschichten, die das Leben erzählt, weil der Tod sie geschrieben hat**

Vortrag von **Mechthild Schroeter-Rupieper**

Es gibt keine Regeln, wie man trauern soll. Kinder und Jugendliche sind genauso orientierungslos wie die meisten Erwachsenen, wenn es darum geht, Trauer auszudrücken und Gefühlen Raum zu geben. Wie können Erwachsene, trotz der eigenen Betroffenheit, gute Begleiter für Kinder sein? Ein Abend mit Ritualen, Methoden und Geschichten.

**Veranstalter:** Vorarlberger Kinderdorf | FAMILIENIMPULSE [www.vorarlberger-kinderdorf.at](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at)

**Anmeldung** erbeten bei: T 05574 4992-63, [a.pfanner@voki.at](mailto:a.pfanner@voki.at)

**Eintritt frei!**

Mo 28. Januar 2019, 17:00 – 17:45 Uhr bei Ihnen zu Hause

### **OPENSchool Das neues Schulformat für 12-15-Jährige**

**"Schule im Aufbruch" – Webinar**

Warum braucht es ein neues Schulformat für Jugendliche in diesem Alter? Auf welchem Weg haben die zwei ehemalige AHS-Lehrer ihr neues Format an einer NMS in Wien realisiert? Und welche Erfahrungen lassen sich nach dem ersten halben Jahr ziehen?

**Markus Haider** und **Roland Reichart-Mückstein**, ihre SchülerInnen und Eltern erlauben uns einen Blick in die OPENSchool [www.openschool.world](http://www.openschool.world) und stehen für eure Fragen zur Verfügung

Teilnahme nur nach Anmeldung.

**Veranstalter:** Schule im Aufbruch, [www.schule-im-aufbruch.at/](http://www.schule-im-aufbruch.at/)

27. Februar 2019, 20 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

### **Vergiftete Kindheit entgiften Präventive Strategien für Suchtstörung**

Vortrag von Prof. Dr. **Michael Klein**, Psychotherapeut, Suchtforscher, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung, Köln

Jedes siebte Kind ist von der Suchtstörung eines Elternteils betroffen. Von diesen Kindern entwickelt später mehr als die Hälfte selbst eine psychische Störung. Oft handelt es sich wieder um eine Suchtstörung wie Alkohol-, Drogen- oder Verhaltenssucht. Welche frühzeitigen und generationenübergreifenden Hilfen für betroffene Kinder und ihre Eltern können diesen Zyklus durchbrechen und zu einer „Entgiftung“ der Familien beitragen? Der Suchtforscher liefert Einblicke und präventive Strategien für den hochsensiblen Bereich der Suchtstörungen.

**Veranstalter:** Vorarlberger Kinderdorf | FAMILIENIMPULSE [www.vorarlberger-kinderdorf.at](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at), in Kooperation mit Supro

**Anmeldung** erbeten bei: T 05574 4992-63, [a.pfanner@voki.at](mailto:a.pfanner@voki.at)

**Eintritt frei!**

# Menschenwürde und interkultureller Dialog

So 27. Jänner 2019, 10.30 Uhr beim Hafen Bregenz

## **Einladung zu den friedlichen Sonntagsdemonstrationen für ein menschliches Fremden- und Asylrecht**

**Organisatorische Hinweise:** Bitte mit dem Zug anreisen

**Infos zu nächsten Demonstrationen, Veranstalter und Kontakt:** [www.flucht-punkt-laendle.at](http://www.flucht-punkt-laendle.at) und [www.facebook.com/Sonntagsdemonstrationen](https://www.facebook.com/Sonntagsdemonstrationen)

18. März 2018 bis 17. Februar 2019 im Jüdischen Museum Hohenems u. anderen Orten

## **Ausstellung: Sag Schibbolet! Von sichtbaren und unsichtbaren Grenzen**

**Jüdisches Museums Hohenems** in Zusammenarbeit mit **Jüdisches Museum München**

Während man von Globalisierung und internationaler Gemeinschaft spricht, werden überall in der Welt neue Grenzzäune und Mauern errichtet: um Staaten, besetzte Territorien und exklusive Wohnsiedlungen, zwischen öffentlichem und privatem Raum, Erlaubtem und Unerlaubtem. Manche dieser Grenzen sind durchlässig und andere tödlich, manche sichtbar gezogen und andere durch kulturelle Codes, Sprachtests oder biometrische Verfahren bewehrt. Grenzen entscheiden über Leben und Tod, „Identität“ und „Fremdheit“, Zugehörigkeit und Ausschluss.

**Infos zur Ausstellung u. Begleitprogramm:** <http://www.jm-hohenems.at>

### Petition:

## **Modernes Bleiberecht“ – Miteinander zahlt sich aus!**

Niemand versteht es, dass oft auch genau jene Menschen abgeschoben werden, die seit Jahren bestens integriert sind und einen Mehrwert für unsere Gesellschaft darstellen. Da die bereits bestehenden Regeln für das humanitäre Bleiberecht gerade in diesen Fällen oft nicht angewendet werden, ist es an der Zeit, für genau diese Einzelfälle ein MODERNES BLEIBERECHT zu verankern, das unabhängig vom Asylverfahren einen Aufenthaltstitel für voll integrierte Personen und Familien ermöglicht, die unser Land stärken.

**Ganzer Text und Unterschriftenaktion:** <https://mein.aufstehn.at/petitions/modernes-bleiberecht-miteinander-zahlt-sich-aus?source=action>

---

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter [http://www.bodenseekademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseekademie.at/an- und_abmeldung.html)